

Floppy dreht nicht

Beide Motoren der 1541 (alt) laufen nicht. Die Floppy führt zwar einen Reset aus, erkennbar an den LEDs, aber sonst zeigt sie keine Reaktion. Was kann defekt sein?

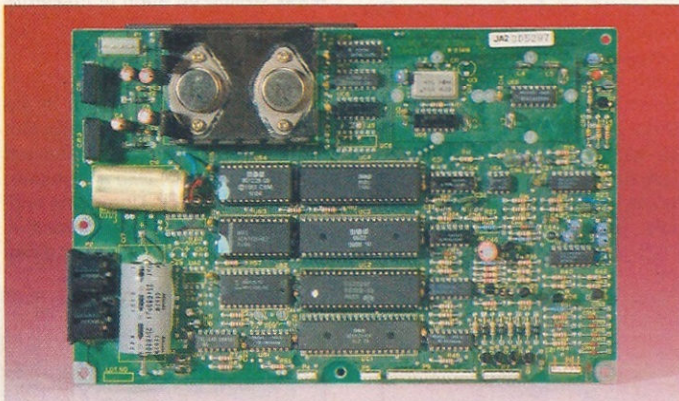
(Thomas Mikoley, Rathen)

Diese Fehlerbeschreibung deutet auf eine fehlende zwölf Volt-Gleichspannung hin. Die 1541 braucht zwei Betriebsspannungen: 5 V für den internen Computer und 12 V für die Motoren. Hier können folgende Bauteile defekt sein: der Gleichrichter, kann ersetzt werden durch einen B 40 C 2200, der Elektrolytkondensator und der Spannungsregler. Messen Sie zunächst die Spannung über dem Elektrolytkondensator. Hier muß eine Gleichspannung von 15 bis 20 Volt anliegen. Ist diese wesentlich niedriger, so ist mit ziemlicher Sicherheit der Gleichrichter defekt und auszutauschen.

Wärmeprobleme

Seit einiger Zeit steigt meine 1541 nach ca. 5 min. Betrieb aus. Erst wenn sie wieder etwas abgekühlt ist, kann ich damit wiederum 5 min. arbeiten. Ein Öffnen des Gehäusedeckels und Freiluftbetrieb ermöglichen eine einwandfreie Funktion. Ein Austausch der Gleichrichter und der Spannungsregler brachte auch keine Verbesserung. Da ich nicht gewillt bin, meine Floppy immer offen zu betreiben, möchte ich gerne wissen, was man dagegen unternehmen kann?

(Volker Wittke, Tangermünde)



Die beiden Gleichrichter befinden sich rechts auf der Platine

Von vielen unbemerkt wurde am 1.1.1991 die Netzspannung um 10 Volt auf 230 Volt angehoben. Normalerweise macht diese geringfügige Erhöhung den elektronischen Geräten nicht allzu viel aus. Gerade aber bei Geräten, die sowieso schon hart an ihrer Leistungsgrenze arbeiten, können seltsame Fehler auftreten. Die 1541 hatte immer schon mit Wärmeproblemen zu kämpfen. Da hier das Netzteil mit im Gehäuse integriert ist, wird viel Wärme frei, die den Schreib-Lese-Kopf dejustiert. Nach etwas Küh-

lung schrumpft das Metall wieder und die Floppy arbeitet wie gewohnt. Einige Laufwerke besitzen innen einen Transformator mit drei Anschlüssen auf der Primärseite. Dieser Transformator besitzt einen weiteren Anschluß für den Betrieb an 240 Volt. Das Netzkabel ist an dem mittleren und einem der äußeren Anschlüsse angebracht. Löten Sie den mittleren Anschluß ab und legen Sie ihn auf den freien äußeren. Damit haben Sie hardwaremäßig die Floppy auf 240 Volt umgestellt. Die Wärmeentwicklung des Netzteils geht um einiges zurück und der Ärger mit dem verstellten Schreib-Lese-Kopf ist vergessen.

Kein Ton

Plötzlich gab mein C64 keinen Ton mehr von sich. Kabel und Monitor sind in Ordnung. Sowohl an der HF-Buchse als auch am Monitorausgang liegt kein Audio-signal mehr an. Den SID habe ich schon gewechselt, doch ein Erfolg stellte sich nicht ein. Was kann noch defekt sein?

(Michael Werrtkes, Bottrop)

Das Audiosignal gelangt über einen Ausgangstransistor an den Ausgang »Audio out« der Monitorbuchse. Dieser Ausgang ist auch mit dem HF-Modulator verbunden. Ist trotz Austauschs des SIDs immer noch kein Sound zu hören,

kann nur dieser Transistor defekt sein. Er trägt die Bezeichnung PN 2222. Da dieser Typ wohl kaum zu beschaffen ist, wechseln Sie ihn gegen einen BC 237 C aus. Danach müßte der Sound wieder in der alten Qualität aus dem Lautsprecher kommen.

Virus?

Habe ich einen Virus auf meinem System? Ich arbeite mit einem C128 und einer 1541 II. Alle Disketten geben nach und nach ihren Geist auf. Disketten, die

Reparaturecke

problemlos liefen, melden sich jetzt mit einem »FILE NOT FOUND ERROR«. Versuche, mit einem speziellen Programm wenigstens die Spur 18, Directory zu wiederholen, schlugen fehl. Erst erneutes Formatieren macht die Diskette wieder einsatzfähig. Bis zum nächsten Fehler. Die Fehler treten sporadisch auf. Eventuell störende Magnetfelder sind nicht in der Nähe vorhanden.

(Jörn Kretschmann, Lünen)

Parallel-Speeder anschließen – aber wo?

Ich habe mir einen Parallel-Speeder gekauft. In der Anleitung zum Einbau steht, daß das Kabel an die VIA 6522 in der 1541 anzulöten ist. In meiner 1541 II befinden sich aber zwei Bausteine dieses Typs. Welcher ist nun der richtige?

(Raile Beremann, Mölln)

In der 1541 befinden sich zwei VIAs vom Typ 6522. Die eine, auf der Platine mit U8 bezeichnet, dient zur Steuerung der internen Komponenten. Der zweite Baustein bedient den seriellen Port. Dort werden aber nicht alle Ausgabeleitungen genutzt. Ein 8-Bit-Port ist noch völlig unbenutzt. Parallel-Speeder ändern das Betriebssystem dergestalt ab, daß nun dieser Port die Daten senden und emp-



fangen kann. Der gesuchte trägt die Bezeichnung U6.

Fragen Sie doch!

Haben Sie Probleme mit der Hardware? Treten bei Ihnen unerklärliche Fehler auf? Schreiben Sie uns. Wir können allerdings nicht versprechen, daß wir auf alle Fragen eine Antwort wissen, oder Ihre Probleme lösen können. Aber vielleicht standen andere Leser schon vor dem gleichen Problem und haben es gelöst. Allgemein interessierende Fragen werden hier abgedruckt.

Falls Sie aber Ihrerseits diese Fragen beantworten können, möchten wir Sie bitten uns zu schreiben. Auch für Tips aus dem Bereich Hardware sind wir dankbar. Lassen Sie Ihre kleinen Hardwarehilfen nicht in Ihrer Computeranlage vor sich hinschlummern, sondern schicken sie uns. Andere Leser freuen sich über jeden Tip, der Ihren Computer leistungsfähiger macht.

Markt & Technik

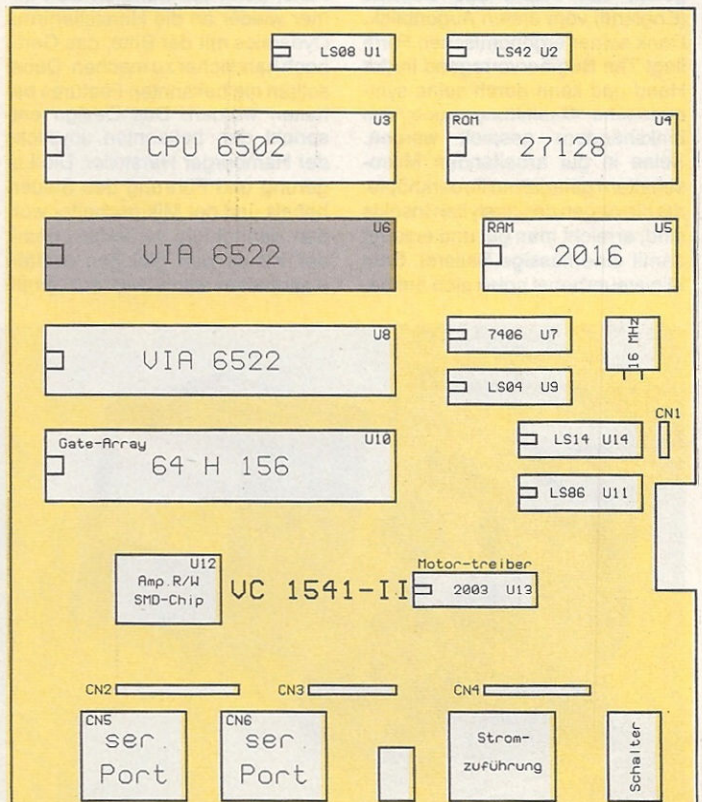
Redaktion 64er

z. Hd. Hans-Jürgen Humbert

Stichwort: Reparaturecke

Hans-Pinsel-Straße 2

8013 Haar bei München



Die VIA U6 wird an den Parallel-Speeder angeschlossen